



Die im Jahresbericht 2016 aufgezeigten Handlungsachsen der Zuchtkommission zur Attraktivitätssteigerung des ZVCH-Zuchtprogramms wurden im Jahr 2017 weiterbearbeitet und im Sinne der Züchter umgesetzt:

- Die Hengstkörung hat 2017 erstmalig im Rahmen der Schweizermeisterschaft des ZVCH stattgefunden. Insgesamt wurde der auf zwei Tage verkürzte Durchführungsmodus sowohl von den Hengsthaltern als auch von den Zuschauern positiv bewertet.
- Die Gebührenreduktion bei internationalem Genetik-Einsatz (Einzeldeckbewilligung) wurde von der Mitgliederversammlung angenommen und per 2017 umgesetzt.
- Das Konzept zur Anpassung der zuchtrelevanten Kommunikationsmittel (Bsp. Hengstkatalog) wurde weiter vorangetrieben, allerdings sind mit der Umsetzung noch IT Anpassungen notwendig (Responsive Design).
- Das Merkblatt zum Gesundheitslabel für Stuten ist bei der Veterinärkommission in Erarbeitung.
- Die vorgeschlagenen Betriebsschauen wurden von der Mitgliederversammlung abgelehnt und werden nicht weiter verfolgt. Das zukünftige Schauwesen basiert weiterhin auf den Genossenschaftsschauen und auf den Hofidentifikationen.

Die Arbeit der Zuchtkommission im Berichtsjahr war geprägt vom grossen Liberalisierungs- und Kostendruck einerseits und abnehmender inländischer Zuchtpopulation andererseits. Es ist nicht einfach, den von vielen Züchtern gewünschten kostengünstigen Zugang zum ZVCH-Zuchtprogramm zu gewährleisten, ohne dabei die Glaubwürdigkeit des Zuchtprogramms als Ganzes zu gefährden. Die Zuchtkommission passt das Programm deshalb nur nach sorgfältiger Abwägung und Diskussion mit der Züchterschaft an. Auch nach der Senkung der Gebühr für die Einzeldeckbewilligung und der Einführung eines attraktiveren Körungsmodus bleiben die Hengste im Fokus. Zur Unterstützung der Schweizer Genetik übernimmt der ZVCH die Anmeldegebühren der CH-Hengste für die Hengstpräsentation in Bern 2018. Weitere Massnahmen zu Gunsten der inländischen Hengstgenetik sind in Diskussion.

Die Zuchtkommission ist überzeugt, mit der aktuellen Strategie der gut überlegten und ausgewogenen Anpassungsschritte auf dem richtigen Weg zu sein. Die verschiedenen Anlässe 2017 haben einen ungebrochenen Zuchtfortschritt der ZVCH-Pferde auf breiter Basis gezeigt. Zweifellos ist dieser anhaltende Aufwärtstrend in erster Linie der Verdienst der engagierten und kompetenten Züchterschaft. Das erreichte Niveau darf aber sicher auch als Konsequenz eines ausgewogenen Zuchtprogramms gewertet werden.

Das Ressort Zucht hat im Rahmen von drei Halbtagesitzungen ausserdem folgende Themen behandelt:

- Konzept neue Hengstkörung in Zusammenarbeit mit der Veterinärkommission
- Neukonzeption Hengstkatalog
- Hengstpräsentation in Bern
- Vorbereitung und Beschlussfassung zum Vorgehen bei Klon-Nachkommen
- Vergabe Prädikat Elite Suisse
- Teilnahme an runden Tisch "SM Dressur"

- Vorbereitung und Auswertung Feldtests, CH-Prämienzuchtstutenschau, Fohlenschauen, CH-Fohlenchampionat und Hengstkörung
- Zulassungs- und Körungsentscheide Hengstkörung
- DNA-Abstammungsüberprüfung bei Fohlen
- Zukunftskonzept Zuchtwertschätzung
- Zuchtagenda 2018.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Ressort Zucht sowie den Mitgliedern des Vorstands und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für die angenehme und konstruktive Arbeit. Der ZVCH-Züchterschaft wünsche ich weiterhin viel Herzblut bei ihrer sachkundigen Zuchtarbeit!

*Hansruedi Häfliger*

*Vorstand ZVCH – Leiter Ressort Zucht*